

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	9
<b>I. „Die Romantik ganz und als ein Ganzes“. August Wilhelm Schlegels Vorlesungen „Über schöne Literatur und Kunst“ (1801 - 1804, Berlin) und seine „Vorlesungen über dramatische Kunst und Literatur“ (1808, Wien) als Grundlage der romantischen Theorie .....</b>	<b>25</b>
1. August Wilhelm Schlegel. „Apostel“ und Popularisierer der Frühromantik .....	25
2. Das historische Selbstverständnis der Romantik .....	28
2.1 Die Entgegensetzung von Antike und Moderne .....	28
2.2 Die Entwicklung der Moderne .....	33
2.2.1 Das Mittelalter .....	33
2.2.2 Die Reformation .....	37
2.2.3 Die Aufklärung .....	40
2.2.4 Die Philosophie Kants .....	45
2.2.5 Die Französische Revolution .....	46
2.3 August Wilhelm Schlegels Bild der Moderne .....	47
3. Die Gegenwartskonzepte der Romantik .....	49
3.1 Die Geschichtsphilosophie .....	49
3.2 Die Naturphilosophie .....	51
3.3 Die romantische Religion .....	54
3.4 Das Politik-Konzept .....	56
3.5 Die Kunstphilosophie .....	58
3.5.1 Kunstgeschichte, Kunsttheorie, Kunstkritik .....	62
3.6 Die Neue Mythologie .....	64
<b>II. „Trotz meiner exterminatorischen Feldzüge gegen die Romantik, blieb ich doch selbst immer ein Romantiker“. Die romantische Theorie als Grundlage der Denkmuster Heinrich Heines .....</b>	<b>67</b>
1. Zum theoretischen Werk Heines .....	67
2. Das Geschichtsbild Heinrich Heines .....	67
2.1 Die Entgegensetzung von Antike und Moderne .....	67
2.2 Die Entwicklung der Moderne .....	71
2.2.1 Das Mittelalter .....	71
2.2.2 Die Reformation .....	77
2.2.3 Die Aufklärung .....	81
2.2.4 Die Philosophie Kants .....	86
2.2.5 Die Französische Revolution .....	90
2.3 Heines Bild der Moderne .....	92

3.	Die Gegenwartskonzepte Heinrich Heines .....	93
3.1	Die Geschichtsphilosophie .....	93
3.2	Die Naturphilosophie .....	99
3.3	Die Religionsphilosophie .....	105
3.4	Das Politik-Konzept .....	110
3.5	Die Kunstphilosophie .....	117
3.6	Das Subjektverständnis .....	126
3.7	Heines Prinzipien der Romantikrezeption .....	130
III.	Der Einfluß der Romantik auf die Schreibweise Heinrich Heines. Die ‚Romantische Schule‘ als poetische Umsetzung frühromantischer Ästhetik .....	133
1.	Die Literaturgeschichte als romantisches Kunstwerk .....	133
2.	Die Einlösung der zentralen Forderungen der frühromantischen Ästhetik. ‚Progressive Universalpoesie‘, romantische Ironie, allegorische Bildlichkeit .....	135
2.1	Heinrich Heines ‚progressive Universalpoesie‘ .....	135
2.1.1	Die Gattungsmischung in der ‚Romantischen Schule‘ .....	135
2.1.2	Die Zusammenführung von Fiktion und Nicht-Fiktion .....	142
2.1.3	Die Stilmischung in der ‚Romantischen Schule‘ .....	162
2.1.3.1	Die Stilebenen .....	163
2.1.3.2	Die Stilhaltungen .....	167
2.2	Die romantische Ironie in der ‚Romantischen Schule‘ .....	172
2.3	Heines allegorische Bildlichkeit .....	179
3.	Heines Kunst und die Bedingungen der Moderne .....	188
IV.	Der „Wechsel von Selbstschöpfung und Selbstvernichtung“ in der Lyrik Heinrich Heines. Die romantische Ironie als Bindeglied zwischen Heine und der Frühromantik .....	191
1.	Die Lyrik Heines. „Die phantastische Intention der Romantiker in dichterische Wirklichkeit übersetzt“ .....	191
2.	Historische Auseinandersetzungen um die Identitätsbildung in der Moderne. Die Problematisierung der Ironie .....	192
2.1	Hegels Angriffe auf die romantische Ironie .....	192
2.2	Junghegelianische Angriffe auf Heines romantische Ironie .....	197
2.3	Ludwig Börnes Auseinandersetzung mit dem Ironiker Heine und Joseph von Eichendorffs spätrromantische Heine-Kritik .....	200
2.4	Heinrich Heines Subjektverständnis als Grundlage seiner romantischen Ironie .....	203
3.	Die Einlösung der frühromantischen Idee der Ironie in der Lyrik Heines .....	209
3.1	Das „Buch der Lieder“ (1827) und seine strukturelle Ironie .....	209
3.1.1	Exemplarische Gedichtanalysen .....	214
3.1.1.1	„Mein Kind, wir waren Kinder“ .....	214
3.1.1.2	„Die Jahre kommen und gehen“ .....	217
3.1.1.3	„Nun ist es Zeit, daß ich mit Verstand“ .....	218

3.2	Die „Neuen Gedichte“ (1844). Ironische Elemente im Aufbau der Sammlung .....	220
3.2.1	Exemplarische Gedichtanalysen .....	224
3.2.1.1	„Du bist ja heut so grambefangen“ .....	224
3.2.1.2	„Das Fräulein stand am Meere“ .....	226
3.2.1.3	„Anno 1839“ .....	227
3.3	Heines „Romanzero“ (1851) und die „Gedichte 1853 und 1854“. Ironische Konstruktionsprinzipien in den späten Sammlungen ..	230
3.3.1	Exemplarische Gedichtanalysen .....	237
3.3.1.1	„Gedächtnißfeier“ .....	237
3.3.1.2	„Leib und Seele“ .....	239
3.3.1.3	„Babylonische Sorgen“ .....	241
3.4	Heines moderne, romantische Ironie .....	244
	Literaturverzeichnis .....	247